

Kindheitspädagogische Bachelorstudiengänge

Gemeinsam gewinnen: Fachkräfte für Kitas in Niedersachsen!

Informations- und Vernetzungsveranstaltung zur Gewinnung von pädagogischen Kräften für Kindertageseinrichtungen sowie zur Förderung von Lernortkooperationen in der sozialpädagogischen Aus- und Weiterbildung (29. April 2024)



Prof.in Dr.in Edita Jung

76 Bachelor- und 14 Masterstudienangebote

- mit jährlich 3.791 Studienanfänger*innen
in Bachelorstudiengängen
(Autorengruppe Fachkräftebarometer 2023)

Fachtagung anlässlich des
20-jährigen Bestehens
kindheitspädagogischer
Studiengänge am 19. und 20.
September in Berlin
(Anmeldeschluss: 31. Mai 2024)

Weitere Aktivitäten auf der
Landesebene und an den einzelnen
Hochschulstandorten in Niedersachsen

<https://www.ash-berlin.eu/hochschule/organisation/referat-hochschulkommunikation/jubilaumstagung-20-jahre-kindheitspaedagogische-studiengaenge/>



Mit freundlicher Unterstützung von:



Kindheitspädagogische Bachelorstudiengänge in Niedersachsen

B.A. Kindheitspädagogik
Hochschule Emden/Leer
(Studiengangsleitung: Prof.in Dr.in Edita Jung)



B.A. Kindheitspädagogik
HAWK Hildesheim
(Studiengangsleitung: Prof. Dr. Tim Rohrmann)



B.A. Kindheitspädagogik und Gesundheit
Ostfalia Hochschule Wolfsburg
(Studiengangsleitung: Prof.in Dr.in Melanie Lietz)



- Zugang: Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- Regelstudienzeit: 6. Semester (Emden & Hildesheim) oder 7. Semester (Wolfsburg; hier auch als berufsbegleitende Variante)
 - Anrechnungsmöglichkeiten: bspw. für Bewerber*innen mit einem sozialpädagogischen Fachschulabschluss
- Abschluss: Bachelor of Arts, verbunden mit der Vergabe staatlicher Anerkennung

- Inhaltlich und konzeptionell explizit auf die Lebensphase Kindheit bezogen:
 - „Der Beruf der Kindheitspädagogin und des Kindheitspädagogen ist auf die familiäre und öffentliche Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit, die Lebenswelten, Kulturen und Lebensbedingungen von Kindern und Familien sowie die Zusammenarbeit mit Familien ausgerichtet.“ (Studiengangstag Pädagogik der Kindheit 2015)
- Praktisch-pädagogisches Professionswissen, professionelle Haltung, forschender Habitus (KMK/JFMK 2010)
- Mit Praxiszeiten im Umfang von mind. 100 Tagen, vornehmlich in Kindertageseinrichtungen und begleitet durch die Hochschulen

Studieninhalte

Beispiel: B.A. Kindheitspädagogik an der HS Emden/Leer

Disziplinäre Zugänge zur Kindheitspädagogik

Erziehungswissenschaft,
Soziologie und Sozialpolitik,
Psychologie,
Gesundheitspädagogik

Didaktik und Methodik

Kindheitspädagogische Didaktik
Zusammenarbeit mit Eltern und
Familienbildung
Handlungsfelder und professionelle
Handlungsmethoden

Diversität, Ethik, Bildung

Ethische Grundlagen
professionellen Handelns
Diversität, Gesellschaft,
Bildung

Bildungszugänge in der Kindheit

Körper und Ästhetik (u.a. bildende
Kunst, Theater, Musik)
Sprache
Lebenswelt und Sozialraum
Didaktische Werkstatt

Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

Einführung in das Recht
Spezifische rechtliche Grundlagen im
kindheitspäd. Berufsfeld
Leitung, Organisations- und
Qualitätsentwicklung

Studienbegleitende Praxis

Studienbegleitende Praxis I
Projektstudium
Studienbegleitende Praxis II

Wissenschaftliches Arbeiten und Forschendes Lernen

Wissenschaftliches Arbeiten
Empirische Sozialforschung
Freies Wahlpflichtmodul
Bachelorarbeit mit Kolloquium

Praxisphasen

Beispiel: B.A. Kindheitspädagogik an der HS Emden/Leer

	1. Semester (WiSe)	2. Semester (SoSe)	3. Semester (WiSe)	4. Semester (SoSe)	5. Semester (WiSe)	Form der Durchführung	Praxisstelle
M7 Studienbegleitende Praxis I	Einführung Studienbeglei- tende Praxis I (90-minütige Informations- veranstaltung)	300 Stunden = 38 Tage (10 KP) 7.3 Plenum mit Reflexion und Beratung Modulprüfung (PL): Portfolio <i>oder</i> Praxisbericht				Studienbegleitend an 2 Wochentagen (i.d.R. Mär. – Aug.)	Einrichtung I (KiTa)
M8 Projektstudium		Einführung Projektstudium (90-minütige Informations- veranstaltung)	300 Stunden = 38 Tage (10 KP) 8.1 Konzeptionelles und projektbezoge- nes Denken und Handeln Modulprüfung (PL): Berufspraktische Übung <i>oder</i> Posterpräsentation			Studienbegleitend an 2 Wochentagen (i.d.R. Sept. – Feb.)	
M9 Studienbegleitende Praxis II				6.4 Hospitationen & Planungswerkstatt: Studienbegleiten- de Praxis II	300 Stunden = 38 Tage (10 KP) 9.2 Plenum mit Reflexion und Beratung Modulprüfung (PL): Portfolio <i>oder</i> Praxisbericht	Studienbegleitend an 2 Wochentagen (i.d.R. Sept. – Feb.) oder in Blockform (Jul. – Aug./Jan. – Feb.) Optional: Auslandspraktikum	Einrichtung II (Kinder- und Jugendhilfe mit Schwerpunkt Kindheit und / oder Familien)

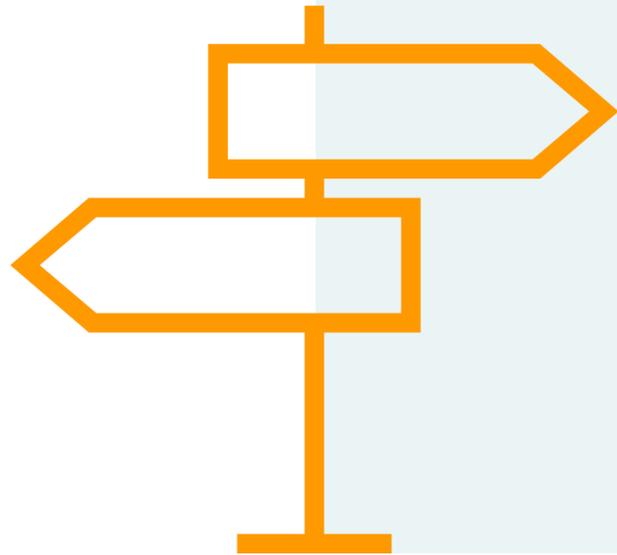
- Kindertageseinrichtungen stellen ein Kernhandlungsfeld dar.
(Studiengangstag Pädagogik der Kindheit 2015)
- Bundesweit ca. 11.000 Kindheitspädagog*innen in diesem
Bereich (Autorengruppe Fachkräftebarometer 2023)
- Ca. 70% der Absolvent*innen kindheitspäd. Studiengänge
haben hier ihren Berufseinstieg.
(Kierstein/Fröhlich-Gildhoff/Haderlein 2012, Züchner/Schmidt/Bröring 2017)

Cloos (2024) macht darauf aufmerksam,
„[...] dass viele, von der Statistik nicht erfasste Kindheitspädagog*innen
durchaus auch für das Feld der Kindertageseinrichtung tätig sind, jedoch
in einer anderen Funktion in der Qualitätssicherung, Fort- und Ausbildung,
Fachberatung, Forschung etc.“

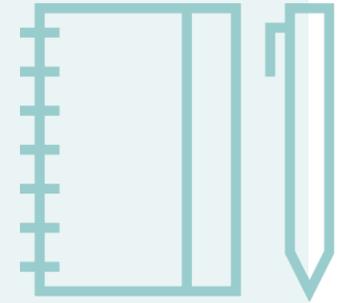
- Kindheitspädagog*innen bekleiden häufig die Funktion der Gruppenleitung oder Einrichtungsleitung (insbesondere Kindheitspädagog*innen mit Erzieher*innenausbildung). (Züchner et al. 2014, S. 41)
- **Aber:** Nach fünf Jahren sind noch 61% Fachkräfte aus diesem Personenkreis in der Kita tätig. (Autorengruppe Fachkräftebarometer 2019, S. 153)

Stellungnahme des Studiengangstages Pädagogik der Kindheit (2023):

- Kindheitspädagog*innen bei **Strategien zur Fachkräftegewinnung** explizit berücksichtigen und gezielt ansprechen
- **Kapazitäten** in kindheitspädagogischen Studiengängen erweitern
- Kindheitspädagog*innen durch **berufliche Perspektiven und bessere Vergütung** gewinnen und binden
- Qualität von **Rahmen- und Arbeitsbedingungen** steigern und dadurch die Wirksamkeit professionellen Handelns ermöglichen
- Durch Kindheitspädagog*innen eine enge **Verbindung zwischen Praxis und Wissenschaft** und somit eine qualitative Weiterentwicklung nachhaltig absichern



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



- Autorengruppe Fachkräftebarometer (2019): Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2019. München: DJI.
- Autorengruppe Fachkräftebarometer (2023): Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2023. München: DJI.
- Cloos, P. (2024 i.E.): Kindheitspädagog*innen im Spiegel der Forschung. In: Cloos, P./Jung, E./Stieve, C./Viernickel, S./Weltzien, D. (Hrsg.): Das Kindheitspädagogische Projekt. Suchbewegungen und Perspektiven zum zwanzigjährigen Bestehen kindheitspädagogischer Studiengänge. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
- Kierstein, N./Fröhlich-Gildhoff, K./Haderlein, R. (2012). Von der Hochschule an die Kita – Berufliche Erfahrungen von Absolventinnen und Absolventen kindheitspädagogischer Bachelorstudiengänge. WIFF Expertise Nr. 27. München.
- Kultusministerkonferenz/Jugend- und Familienministerkonferenz (2010): Gemeinsamer Orientierungsrahmen „Bildung und Erziehung in der Kindheit“. Verfügbar unter:
https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2010/2010_09_16-Ausbildung-Erzieher-KMK-JFMK.pdf
- Studiengangstag Pädagogik der Kindheit (2015): Berufsprofil Kindheitspädagogin/ Kindheitspädagoge. <https://www.fbts-ev.de/was-wir-tun>.
- Studiengangstag Pädagogik der Kindheit (2022): Kerncurriculum Kindheitspädagogik. <https://www.fbts-ev.de/was-wir-tun>.
- Studiengangstag Pädagogik der Kindheit (2023): Kindheitspädagog*innen im Kontext der Fachkräftegewinnung im Feld der Kindertageseinrichtungen und Ganztagsgrundschulen. <https://www.fbts-ev.de/was-wir-tun>.

- Züchner, I./Fuchs-Rechlin, K./Theisen, Ch./Göddeke, L./Bröring, M. (2014): Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen im Beruf. Ein neues pädagogisches Ausbildungsprofil im Übergang in den Arbeitsmarkt. In: Hanssen, K. et al. (Hrsg.): Analysen zum Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2014. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. München: DJI, S. 31-46.
- Züchner, I./Schmidt, T./Bröring, M. (2017): Berufliche Platzierung und Beschäftigungsbedingungen von Erzieher(inne)n und Kindheitspädagog(inn)en nach Ausbildung bzw. Studium. In: Fuchs-Rechlin, K. et al. (Hrsg.): Was kommt nach Ausbildung und Studium? Wiesbaden: Springer VS, S. 151-178. DOI 10.1007/978-3-658-15023-5_8